

WKÖ begrüßt Einigung über Erleichterungen für Familienbetriebe

Utl.: Gleitsmann: wichtiger Schritt in Richtung Rechtssicherheit und Entbürokratisierung für Gastronomiebetriebe. Angehörigenkreis bei „familienhafter Mitarbeit“ erweitert =

Wien (OTS) - Die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) begrüßt die heute im Parlament erzielte Einigung zur „familienhaften Mitarbeit“. Damit wird es Familienangehörigen, vor allem in Gastronomie- und Tourismusbetrieben, erleichtert, bei Gästeanstürmen den Familienbetrieb zu unterstützen.

„In der Vergangenheit gab es immer wieder Probleme, wenn in Betrieben Familienmitglieder kurzfristig zur Abdeckung von Spitzen eingesprungen sind - etwa wenn unerwartet ein Reisebus vor der Tür stand. Die Familienmitglieder wurden dann von den Behörden als Dienstnehmer eingestuft. Das hatte oft unverhältnismäßige bürokratische und finanzielle Konsequenzen für den Betrieb. Mit der heute erzielten Einigung haben wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Rechtssicherheit und Entbürokratisierung gemacht“, betont Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung Sozialpolitik und Gesundheit der WKÖ.

Während bisher nur bei Partnern, Kindern und (eingeschränkt auch) Eltern von einer „familienhaften Mitarbeit“ und somit keinem Dienstverhältnis ausgegangen wurde, wird nun der Angehörigenkreis erweitert. Künftig gilt zusätzlich bei Eltern, Großeltern und Geschwistern die Annahme, dass bei einer kurzfristigen, unentgeltlichen Aushilfe kein Dienstverhältnis vorliegt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Familienmitglieder entweder bereits eine Pension oder Vergleichbares beziehen, sich in Ausbildung befinden oder selbst einer voll versicherten Tätigkeit nachgehen.

Darüber hinaus ist nun in dem adaptierten Merkblatt zur familienhaften Mitarbeit ausdrücklich festgehalten, dass freie oder verbilligte Mahlzeiten, Aufwandsentschädigungen, geringfügige Zuwendungen und geringfügige Trinkgelder (bis zu rund 30 Euro) kein Entgelt darstellen. „Mit anderen Worten, in solchen Fällen ist nicht automatisch von einem Dienstverhältnis auszugehen. Österreichs Wirtschaft ist von klein- und mittelständischen Familienbetrieben geprägt. Ein wesentliches Standbein unserer Unternehmen ist dabei die

familiäre Aushilfe im Bedarfsfall. Besonders erfreulich ist, dass die jetzige Einigung noch vor Beginn der Sommersaison erreicht werden konnte", so Gleitsmann abschließend. (PWK384/BS)

~

Rückfragehinweis:

Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit

Dr. Klaus Kapuy

Telefon: +43 5 90 900 4284

klaus.kapuy@wko.at

Internet: <http://wko.at/sp>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0089 2016-05-27/13:20

271320 Mai 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160527_OTS0089